

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

1. Halbjahr 1963



Bestellnummer: L 8/I - hj 1/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Textteil:	
I. Vorbemerkung	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	5
2. Zigarren	
a) Absatz	5
b) Zigarrensteuerlager	6
3. Feinschnitt	6
4. Pfeifentabak	7
5. Zigarettenhüllen	8
6. Übrige Hersteller	8
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	8
2. Rohtabakeinfuhr	10
3. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte	11
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	11
B. Tabakwarenhändler	12
Tabellenteil:	
1. Herstellungsbetriebe im 1. Halbjahr 1963	13
2. Betriebe, die im Laufe des 1. Halbjahres 1963 Tabakwaren hergestellt haben, nach der Art der Erzeugnisse	13
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1963 nach Gattungen und Absatzgrößenklassen	14/15
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1963 nach Ländern	16/17
5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 1. Halbjahr 1963	18
6. Rohabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1963	19
7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager im 1. Halbjahr 1963	18/19
8. Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1962 nach Ländern (Endgültige Ergebnisse)	20/21
9. Gewerblicher Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken (Endgültige Ergebnisse)	20/21
10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	22
11. Tabakpflanzler und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke im Erntejahr 1963 nach Oberfinanzdirektionen (Vorläufige Ergebnisse)	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie L Finanzen und Steuern, Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Januar 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel im 1. Halbjahr 1963

I. Vorbemerkung

Die gesetzliche Grundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im ersten Halbjahr 1963 bildete das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum wurden u.a. folgende Gesetze, Verordnungen und Erlasse verkündet:

1. Sechstes Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes. Vom 17. Januar 1963 (BGBl I S. 54). Hierdurch wurde für die Zeit vom 1. Juli 1962 bis zum 30. Juni 1966 der Beimischungssatz von Inlandstabak für steuerbegünstigten Feinschnitt von 50 auf 20 % herabgesetzt.
2. Neunte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz. Vom 31. Mai 1963 (BGBl I S. 385). Sie brachte u.a. eine Neufassung der Begriffsbestimmungen der einzelnen Tabakerzeugnisse. Zum Herstellen von Tabakerzeugnissen gehört nicht mehr das Verpacken und das Bezeichnen der Packungen. Die Bestimmungen der Zigarrensteuerlager-Ordnung und der Tabakpflanz-Ordnung wurden in gestraffter Form in die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz aufgenommen. Der größte Teil der Bestimmungen trat erst zu Beginn des zweiten Halbjahres 1963 in Kraft.
3. Dienstanweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und zu seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA), BdF-Erlass vom 26. Juni 1963 III C/3 - V 1601 - 1/63 (BZBl 1963 S. 556). Durch die Dienstanweisung wird auch die Tabakstatistik neu geordnet. Die Muster der neuen Nachweisungen liegen zur Zeit noch nicht vor.

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Herstellungsbetriebe im Tabakgewerbe hat sich auch im ersten Halbjahr 1963 weiter vermindert. Am 30.6.1963 waren 571 Herstellungsbetriebe angemeldet, das sind 30 Betriebe weniger als vor einem und 13 Betriebe weniger als vor einem halben Jahr. An der Herstellung waren am 30.6.1963 nur 489 Betriebe beteiligt, das sind 27 Betriebe weniger als am 31.12.1962. Von diesen Betrieben haben 400 Einheitsbetriebe nur eine Gattung, 89 als gemischte Betriebe mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen hergestellt.

Im Laufe des ersten Halbjahres haben 495 Betriebe gearbeitet, das sind 38 weniger als im Vorhalbjahr. 91 angemeldete Betriebe haben in diesem Zeitraum geruht.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Halbjahr	Betriebe, die am Schluß des Halbjahres angemeldet waren			Betriebe, die im Laufe des Halbjahres	
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		ge- arbeitet	völlig geruht haben
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen		
1.1. bis 30. 6.1961	630	461	106	574	84
1.7. bis 31.12.1961	615	453	104	564	68
1.1. bis 30. 6.1962	601	425	99	530	86
1.7. bis 31.12.1962	584	420	96	533	72
1.1. bis 30. 6.1963	571	400	89	495	91

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

An der Herstellung von Zigaretten waren im ersten Halbjahr 1963 34 Betriebe beteiligt, das sind zwei Betriebe weniger als im ersten Halbjahr 1962 und ein Betrieb weniger als im vorangegangenen Halbjahr. Von den 34 Betrieben wurden 42 Mrd. Zigaretten abgesetzt, 6,2 % weniger als im vorangegangenen Halbjahr, 2,5 % mehr als im ersten Halbjahr 1962. 40,6 Mrd. Zigaretten (96,5 %) wurden versteuert, 1,5 Mrd. unversteuert abgegeben. Von der steuerfreien Menge entfiel die Hauptmasse (96,6 %) auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 3 % wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter, 0,4 % an ausländische Streitkräfte abgegeben. Außerdem wurden 3,5 Mill. Zigaretten in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert.

Die Hälfte der inländischen Betriebe hatte einen Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Zigaretten mit einem Marktanteil von 95,6 %. Im vorangegangenen Halbjahr setzten die 18 Betriebe dieser Größenklasse 95,5 % der Zigaretten ab. Der Anteil der 7 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz zwischen 100 und 500 Millionen Zigaretten betrug wie im vorangegangenen Halbjahr 3,7 %.

2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	Mill. St				
1961	.	78 004,0	99,3	1 704,1	13,1	79 820,5
1962	.	83 149,3	90,7	2 538,0	16,1	85 794,1
1.1. bis 30. 6.1961	38	37 724,7	53,0	776,3	5,6	38 559,6
1.7. bis 31.12.1961	38	40 279,3	46,3	927,8	7,5	41 260,9
1.1. bis 30. 6.1962	37	39 817,7	44,0	1 127,7	8,2	40 997,6
1.7. bis 31.12.1962	36	43 331,6	46,7	1 410,3	7,9	44 796,5
1.1. bis 30. 6.1963	34	40 551,4	44,2	1 432,0	6,0	42 033,6

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der Zigarrenhersteller ging im ersten Halbjahr 1963 gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um 23 oder 5,5 % auf 399 zurück. Außerdem haben noch vier Betriebe aus ihren Vorräten Zigarren abgesetzt.

Der Zigarrenabsatz der Herstellungsbetriebe sank im ersten Halbjahr 1963 um 15,4 % auf 1,8 Mrd. Stück, das sind auch 7,6 % weniger als im ersten Halbjahr 1962. 93,9 % der abgesetzten Zigarren wurden versteuert. Von den 109,2 Mill. unversteuerten Zigarren gingen 89,1 % auf Steuerlager, 6,7 % wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter, 4,2 % für Ausfuhr und Schiffsbedarf abgegeben. Außerdem wurden 5 Mill. Zigarren eingeführt und versteuert.

Die Hauptmasse (63,3 %) der Zigarrenhersteller hatte einen Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Zigarren. Die beiden mittleren Größenklassen über 500 000 bis 2 1/2 Mill. Stück und über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. Stück waren ziemlich gleichmäßig besetzt. Einen Halbjahresabsatz über 25 Mill. Zigarren hatten 4,5 % der Hersteller. Auf sie entfielen 66,5 % des Absatzes gegenüber 65,4 % im ersten und 65,9 % im zweiten Halbjahr 1962.

3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuer- lager	
	Anzahl	Mill.St				
1961	.	3 804,4	17,5	13,4	325,4	4 160,7
1962	.	3 741,7	16,2	13,5	268,2	4 039,6
1.1. bis 30. 6.1961	467	1 864,8	8,8	5,6	159,3	2 038,5
1.7. bis 31.12.1961	456	1 939,6	8,7	7,8	166,1	2 122,2
1.1. bis 30. 6.1962	429	1 788,1	7,9	5,7	128,9	1 930,6
1.7. bis 31.12.1962	430	1 953,6	8,3	7,8	139,3	2 109,0
1.1. bis 30. 6.1963	403	1 675,6	7,3	4,6	97,3	1 784,8

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager verringerte sich im ersten Halbjahr 1963 um 10 oder 5,2 % auf 181. Die Mehrzahl (71,3 %) gehörte den Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändlern. 22,6 % der Steuerlager wurden von den Tabakwaren-Großhändlern unterhalten. Auf die übrigen Gruppen entfielen jeweils weniger als 10 Steuerlager. 75,7 % der Steuerlager haben im Halbjahr Steuerzeichen im Wert bis zu 30 000 DM bezogen. Die größten Steuerlager, gemessen an dem Wert der bezogenen Steuerzeichen, wurden von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern unterhalten.

4. Zigarrensteuerlager im 1. Halbjahr 1963

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
		an Zigarren		
	Anzahl	1 000 St		
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler	4	589	604	-
Tabakwaren-Großhändler	41	19 001	18 345	28
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	129	87 044	87 524	563
Tabakwaren-Kleinhändler	7	1 923	1 300	5
Zusammen	181	108 557	107 773	596
Dagegen: 2. Halbjahr 1962	191	140 185	145 443	1 662

Gegenüber dem zweiten Halbjahr 1962 haben die Steuerlager wieder an Bedeutung verloren. Die Zugänge auf Steuerlager sanken gegenüber dem Vorhalbjahr um 22,6 % auf 108,6 Mill. Stück, die Abgänge um 26,3 % auf 108,4 Mill. Stück. Die Zigarren, die das Steuerlager verließen, wurden fast ausschließlich (99,4 %) versteuert. Der Kleinverkaufswert dieser versteuerten Zigarren war mit rund 37 Mill.DM um 20,1 % niedriger als im zweiten Halbjahr 1962.

3. Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnittshersteller betrug im Berichtszeitraum 58, das sind acht weniger als im Vorhalbjahr. Außerdem hat ein Betrieb aus Beständen Feinschnitt abgesetzt. Ihr Absatz hat sich im ersten Halbjahr 1963 um 0,6 % verringert, war jedoch um 2,2 % höher als im ersten Halbjahr 1962. Nahezu der gesamte Absatz wurde (99,3 %) versteuert. Von der unversteuerten Menge in Höhe von 272 dz wurden 82,7 % für Ausfuhr und Schiffsbedarf und 15,1 % als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben. Außerdem wurden 136 kg Feinschnitt eingeführt und versteuert.

5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an auslän- dische Streit- kräfte	
	Anzahl	dz				
1961	.	80 174	114	332	15	80 635
1962	.	75 593	91	898	18	76 600
1.1. bis 30. 6.1961	79	41 243	60	194	6	41 503
1.7. bis 31.12.1961	76	38 931	54	138	9	39 132
1.1. bis 30. 6.1962	71	37 639	39	76	13	37 767
1.7. bis 31.12.1962	66	37 954	52	822	5	38 833
1.1. bis 30. 6.1963	59	38 324	41	225	6	38 596

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Der überwiegende Teil der Feinschnitthersteller (67,8 %) hatte nur einen Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg. Die Betriebe, die ihre Tätigkeit einstellten, gehörten alle dieser Absatzgrößenklasse an. Rund ein Fünftel der Betriebe setzten zwischen 10 000 und 75 000 kg Feinschnitt ab. Die Zahl der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 250 000 kg ist unverändert. Diese drei Betriebe konnten jedoch ihren Marktanteil von 78,9 % im Vorhalbjahr auf 80,7 % erhöhen. Dadurch, daß ein Betrieb in die Größenklasse über 75 000 bis 250 000 kg hineingewachsen ist, konnte diese Gruppe ihren Anteil von 8,1 auf 10,0 % erhöhen. Der Absatz der kleineren Betriebe ist gesunken.

4. Pfeifentabak

Die Zahl der Pfeifentabakhersteller hat sich um sechs auf 93 verringert. Außerdem hat ein Betrieb Pfeifentabak aus Beständen abgegeben. Der Absatz dieser 94 Betriebe am Pfeifentabak war mit 7 720 dz um 6 % niedriger als im Vorhalbjahr und um 4,7 % niedriger als im ersten Halbjahr 1962. Fast der gesamte Absatz (97,8 %) wurde versteuert. Mit Ausnahme von 3 dz entfiel die unversteuerte Menge auf Ausfuhr und Schiffsbedarf. Die versteuerte Einfuhr von Pfeifentabak belief sich auf 9 403 kg.

6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1961	.	17 793	5	52	17 850
1962	.	16 219	5	87	16 311
1.1. bis 30. 6.1961	111	9 172	2	37	9 211
1.7. bis 31.12.1961	110	8 621	3	15	8 639
1.1. bis 30. 6.1962	103	8 065	3	31	8 099
1.7. bis 31.12.1962	100	8 154	2	56	8 212
1.1. bis 30. 6.1963	94	7 546	3	171	7 720

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Die Verteilung der Pfeifentabakhersteller auf die einzelnen Größenklassen hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr kaum verändert. Die kleineren Betriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg konnten ihren Marktanteil von 14,6 auf 15,8 % erhöhen.

5. Zigarettenhüllen

Der Absatz von Zigarettenhüllen ging um 0,8 % auf 2,2 Mrd. Stück zurück. Er war damit um 1,3 % niedriger als im ersten Halbjahr 1962. 95,7 % der abgesetzten Menge wurden von den 6 Herstellern im Erhebungsgebiet versteuert, der Rest eingeführt.

7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1961	4 289,2	95,0	225,5	5,0	4 514,7
1962	4 215,7	95,7	191,1	4,3	4 406,8
1.1. bis 30. 6.1961	2 157,2	94,3	130,0	5,7	2 287,2
1.7. bis 31.12.1961	2 132,0	95,7	95,5	4,3	2 227,5
1.1. bis 30. 6.1962	2 118,0	95,9	90,6	4,1	2 208,6
1.7. bis 31.12.1962	2 097,7	95,4	100,5	4,6	2 198,2
1.1. bis 30. 6.1963	2 086,5	95,7	93,7	4,3	2 180,2

6. Übrige Hersteller

Die Zahl der Hersteller von Kautabak hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr von 11 auf 10, die der Schnupftabakhersteller von 10 auf 8 vermindert.

Die Zahl der Betriebe, die durch ihre Be- und Verarbeitung von Tabak als Zubringer für die Fertigwarenhersteller anzusehen sind, betrug, wie im Vorhalbjahr, 25. Ihre Zusammensetzung hat sich allerdings teilweise verändert. Es waren je acht Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln (-1) und Hersteller von Tabakfolien (-1) und neun Betriebe tätig, die Rohtabak für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung bearbeiteten. Von diesen 25 Betrieben wurden insgesamt 1 005 t Tabakblätter verarbeitet, das sind 12,7 % mehr als im Vorhalbjahr. 88,5 % der verarbeiteten Tabakblätter wurden eingeführt gegenüber 76,2 % im zweiten Halbjahr 1962. Außerdem wurden von diesen Betrieben be- und verarbeitet: 1 219 t anderer Rohtabak-Rippen (Stengel), Abfälle- (-4,4 %) und 535 t Tabakmehl (+ 15,9 %).

C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

1. Rohtabakverarbeitung

Im ersten Halbjahr 1963 sind 577 984 dz Rohtabak (Tabakblätter und Zigarreneinlage) verarbeitet worden, das sind 6,5 % weniger als im zweiten Halbjahr 1962. Als verarbeitet wird die Menge nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Schluß des Rechnungshalbjahres noch zur Verwendung gelangt ist oder nicht. Wegen der steigenden Bedeutung der Zigaretten hat sich der Anteil des ausländischen Rohtabaks von 88,3 % im zweiten Halbjahr 1962 auf 89,0 % erhöht. Auf die Tabakblätter entfielen 89,1 % des verarbeiteten Rohtabaks. Außerdem wurden 9 664 dz sonstige Rohtabak-Rippen (Stengel), Abfälle-, 5 dz Tabakersatzstoffe und 491 dz Kunstumblatt benötigt. Hier sind nur beim sonstigen Rohtabak größere Verschiebungen aufgetreten (+ 18,2 %).

8. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾

dz

Jahr Halbjahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische			
1961	937 062	99 419	76 759	57 057	15 347	16	1 454
1962	981 723	87 500	77 776	58 738	16 385	11	1 005
1.1. bis 30. 6.1961	459 899	53 327	38 228	29 812	7 541	9	802
1.7. bis 31.12.1961	477 163	46 092	38 531	27 245	7 806	7	652
1.1. bis 30. 6.1962	477 110	44 530	36 596	29 258	8 209	6	510
1.7. bis 31.12.1962	504 613	42 970	41 180	29 480	8 176	5	495
1.1. bis 30. 6.1963	473 180	41 779	41 104	21 921	9 664	5	491

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.

Der meiste Rohtabak wurde zur Herstellung von Zigaretten benötigt, jedoch ist der Anteil wegen des gegenüber dem Vorhalbjahr gesunkenen Zigarettenabsatzes von 72,8 auf 72,1 % gefallen. Auf die Zigarren entfielen nunmehr 20,7 % des verarbeiteten Rohtabaks. Bei allen anderen Erzeugnissen zusammen betrug der Anteil des verarbeiteten Rohtabaks 7,2 %.

Der meiste inländische Rohtabak wurde zur Herstellung von Zigarren (65,2 %) verwendet. 20,4 % des verarbeiteten inländischen Rohtabaks wurden zur Zigaretten-, 13,1 % zur Feinschnittherstellung benötigt. Auf die übrigen Erzeugnisse entfielen nur 1,3 %.

Die Zusammensetzung von ausländischem und inländischem Rohtabak war bei den einzelnen Erzeugnissen unterschiedlich. Die Zigaretten bestanden zu 96,9 % aus ausländischem Rohtabak. Der Inlandstabak hatte bei den Zigarren (34,7 % des verarbeiteten Rohtabaks) und bei Feinschnitt (23,6 %) größere Bedeutung. Bei Pfeifentabak (85,9 %) sowie Kau- und Schnupftabak (87,5 %) wurden wiederum in größerem Ausmaß ausländische Sorten verarbeitet.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	2. Halbjahr 1962						1. Halbjahr 1963					
	insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak		insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	450 056	72,8	436 456	80,0	13 600	18,8	416 746	72,1	403 786	78,5	12 960	20,4
Zigarren	126 439	20,5	77 466	14,2	48 973	67,6	119 533	20,7	78 037	15,2	41 496	65,2
Feinschnitt	35 541	5,7	26 591	4,9	8 950	12,3	35 418	6,1	27 051	5,3	8 367	13,1
Pfeifentabak	5 570	0,9	4 703	0,8	867	1,2	5 608	1,0	4 816	0,9	792	1,2
Kau- und Schnupftabak	637	0,1	577	0,1	60	0,1	679	0,1	594	0,1	85	0,1
Zusammen	618 243	100	545 793	100	72 450	100	577 984	100	514 284	100	63 700	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

2. Rohtabakeinfuhr

Die Einfuhr von Rohtabak, die den Hauptbedarf decken muß, betrug nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland im ersten Kalenderhalbjahr 1963 550 086 dz im Werte von 298,6 Mill.DM. Im Durchschnitt kostete ein Doppelzentner eingeführter Rohtabak 542,81 DM, das sind 0,5 % mehr als im zweiten und 10,8 % mehr als im ersten Halbjahr 1962.

10. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Jahr Halbjahr	Menge	Wert ²⁾	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1961	974 804	485 781	498,34
1962	1 453 236 ³⁾	745 274	512,84
1.1. bis 30. 6.1961	427 230	213 422	499,55
1.7. bis 31.12.1961	547 574	272 359	497,39
1.1. bis 30. 6.1962	772 929	378 740	490,01
1.7. bis 31.12.1962	680 307	366 534	540,25
1.1. bis 30. 6.1963	550 086	298 594	542,81

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr. - 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll. - 3) Davon 285 237 dz im Werte von 142 729 000 DM aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben (vgl. Wista Dezember 1961 S. 699 ff. und Januar 1963 S. 46 ff.).

Im Berichtszeitraum sind bei den Anteilen der einzelnen Lieferländer größere Verschiebungen eingetreten. Der Anteil der Vereinigten Staaten von Amerika verminderte sich von 32,6 auf 29,2 %. Ihre Lieferungen sind um 27,5 % zurückgegangen. Griechenland konnte den Anteil von 12,6 auf 16,1 % erhöhen. Auf die Türkei entfielen 8,5 % gegenüber 6,5 %. Mehr als die Hälfte ihres Anteils haben Rhodesien und Njassaland verloren, auf die nunmehr 6,1 % entfielen gegenüber 12,8 % im Vorhalbjahr. Über die Anteile der übrigen Herkunftsländer gibt die folgende Tabelle Auskunft.

11. Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1.7. bis 31.12.1962		1.1. bis 30.6.1963	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	680 307	100	550 086	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika ..	221 510	32,6	160 552	29,2
Griechenland	85 839	12,6	88 534	16,1
Türkei	44 415	6,5	46 873	8,5
Rhodesien und Njassaland	86 995	12,8	33 587	6,1
Bulgarien	32 876	4,8	31 455	5,7
Italien	45 635	6,7	30 891	5,6
Japan	25 277	3,7	20 124	3,7
Brasilien	24 125	3,5	17 895	3,3
Indonesien	21 410	3,1	14 883	2,7
Polen	5 143	0,8	13 755	2,5
Dominik. Republik	15 375	2,3	12 012	2,2
Kanada	5 615	0,8	11 415	2,1
Philippinen	7 127	1,0	10 847	2,0
Kolumbien	7 381	1,1	8 791	1,6
Taiwan	6 211	0,9	8 406	1,5
Argentinien	4 426	0,7	6 138	1,1
Sowjetunion	8 501	1,2	6 091	1,1
Thailand	9 555	1,4	5 147	0,9

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

3. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Statistik über Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzler 1963 ist die bisher rückläufige Entwicklung im Tabakanbau unterbrochen. Die Zahl der Tabakpflanzler hat sich wieder um 2,4 % auf 14 810 erhöht. Von ihnen wurden 22 549 Grundstücke (+ 7,5 %) mit einer Fläche von 4 154 ha mit Tabak bebaut (+ 5,6 %). Von dieser Fläche waren 54,5 % mit Schneidegut und 45,5 % mit Zigarrengut bepflanzt. Die bebaute Fläche je Grundstück ging allerdings von 18,8 auf 18,4 a zurück.

Über die endgültigen Ergebnisse für das Erntejahr 1962 ist in "Wirtschaft und Statistik", Jg. 1963, Heft 8 auf Seite 490 berichtet worden.

12. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzler

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzler	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Wert der Tabakernte	
				ins- gesamt	Durch- schnitt je ha	ins- gesamt	je dz
		Anzahl	ha	dz		1 000 DM	DM
1959	33 102	49 002	6 944	194 588	28,0	66 426	341,72
1960	28 829	41 967	6 254	107 319	17,2	32 432	302,25
1961	16 520	22 988	3 960	87 939	22,2	38 278	435,65
1962	14 463	20 977	3 935	97 660	24,8	53 499	548,38
1963 ¹⁾	14 810	22 549	4 154	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist im ersten Halbjahr 1963 um 6,6 % auf 267 zurückgegangen. Von ihnen waren 65,2 % Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak (- 4,4 %),

21 % Händler mit ausländischem Rohtabak (- 5,1 %),

13,8 % Händler mit inländischem Rohtabak (-13,8 %).

13. Rohtabakhändler

Stand vom	Händler mit ausländischem, inländischem, ausländ. u. inländ. Rohtabak			Rohtabak- händler insgesamt
30. 6. 1961	78	50	189	317
31. 12. 1961	79	47	183	309
30. 6. 1962	75	46	182	303
31. 12. 1962	59	45	182	286
30. 6. 1963	56	37	174	267

B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler ging um 0,1 % auf 451 725 zurück. Maßgebend für diesen Prozentsatz waren die Händler im Nebenberuf, die 93,8 % der Tabakwarenhändler stellten. Bei den Händlern im Hauptberuf betrug die Abnahme 0,5 %.

14. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6.1961	27 981	413 982	441 963
31.12.1961	27 960	419 743	447 703
30. 6.1962	27 990	420 466	448 456
31.12.1962	27 988	424 367	452 355
30. 6.1963	27 858	423 867	451 725

Tabellenteil

1. Herstellungsbetriebe¹⁾ im 1. Halbjahr 1963

Land	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres angemeldet waren ²⁾			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Halbjahres	
	insgesamt	davon haben hergestellt		gearbeitet	völlig geruht
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen		
Schleswig-Holstein	11	4	2	6	5
Hamburg	12	8	4	13	1
Niedersachsen	58	36	9	45	15
Bremen	31	18	5	26	6
Nordrhein-Westfalen ...	209	169	21	190	22
Hessen	45	33	1	35	10
Rheinland-Pfalz	27	13	9	22	8
Baden-Württemberg	129	86	25	112	19
Bayern	27	18	8	26	3
Saarland	6	3	2	5	1
Berlin (West)	16	12	3	15	1
Bundesgebiet	571	400	89	495	91
Dagegen: 2. Halbjahr 1962	584	420	96	533	72

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Betriebe¹⁾, die im Laufe des 1. Halbjahres 1963 Tabakwaren hergestellt haben,
nach der Art der Erzeugnisse

Land	Ziga- retten	Zi- garren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kautabak	Schnupf- tabak 2)
Schleswig-Holstein .....	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	-
Hamburg	5	5	3	4	-	-
Niedersachsen .....	. 3)	35	8	9	3	-
Bremen .....	. 3)	16	6	5	-	-
Nordrhein-Westfalen ...	. 3)	172	16	24	. 3)	. 3)
Hessen	-	33	-	. 3)	. 3)	-
Rheinland-Pfalz	3	13	6	11	-	-
Baden-Württemberg	3	105	7	24	. 3)	. 3)
Bayern	3	16	4	9	. 3)	. 3)
Saarland .....	. 3)	. 3)	. 3)	. 3)	-	-
Berlin (West)	12	. 3)	4	. 3)	-	-
Bundesgebiet	34	399	58	93	10	8
Dagegen: 2. Halbjahr 1962	35	422	66	99	11	10

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen. - 3) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.


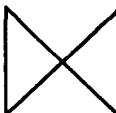

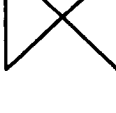
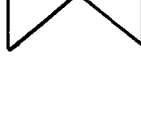

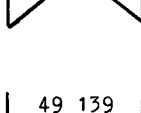
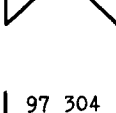

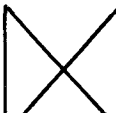
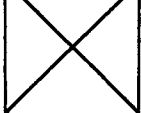
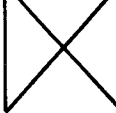
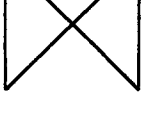
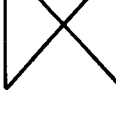

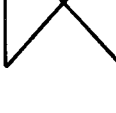


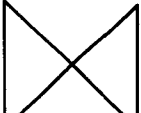
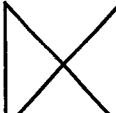
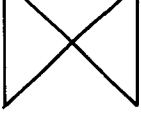
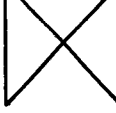
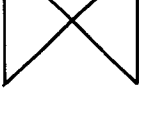
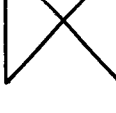


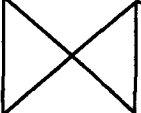
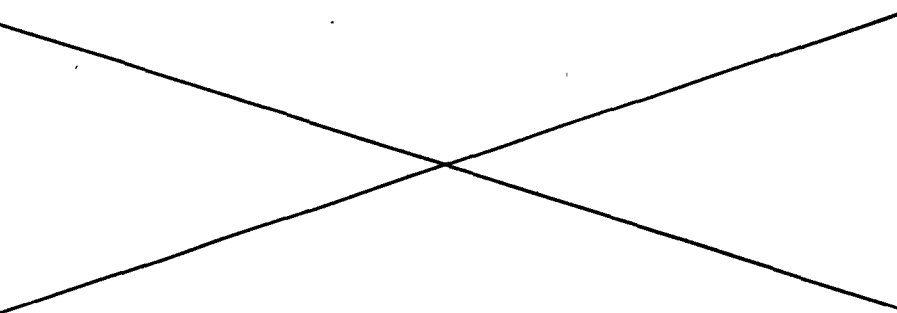

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl	kg			
I. <u>Zigarettenherstellung</u>	34	40 378 579	1 295 974		
bis zu 100 Mill. St	10	313 700	47 037		
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St.	7	1 376 524	263 447		
von über 500 Mill. St	17	38 688 355	985 490		
II. <u>Zigarrenherstellung</u>	403	3 703 797	1 965 406	4 099 853	2 184 221
bis zu 500 000 St	255	79 803	20 839	69 752	45 277
von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St.	63	198 688	64 528	174 666	124 782
von über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St.	67	1 101 999	457 799	1 444 610	933 487
von über 25 Mill. St	18	2 323 307	1 422 240	2 410 825	1 080 675
III. <u>Feinschnitttherstellung</u>	59	2 704 846	836 747	230	-
bis zu 10 000 kg	40	55 743	16 142	230	-
von über 10 000 bis 75 000 kg	12	176 832	70 556	-	-
von über 75 000 bis 250 000 kg	4	261 139	71 163	-	-
von über 250 000 kg	3	2 211 132	678 886	-	-
IV. <u>Pfeifentabakherstellung</u>	94	471 316	71 364	10 289	7 845
bis zu 10 000 kg	75	58 140	18 332	3 121	177
von über 10 000 bis 75 000 kg }	19	413 176	53 032	7 168	7 668
von über 75 000 bis 250 000 kg }	-	-	-	-	-
von über 250 000 kg	-	-	-	-	-
V. <u>Kautabakherstellung</u>	10	46 294	2 069	-	-
VI. <u>Schnupftabakherstellung</u>	8	13 148	6 379	-	-
Rohstoffmenge I. bis VI.		47 317 980	4 177 939	4 110 372	2 192 066
Dagegen:					
2. Halbjahr 1962		50 461 375	4 297 026	4 117 972	2 947 976

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel werden. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der

gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1963

Absatzgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
335 513	-		40 551 416	44 150	1 432 031		6 000	42 033 597
918	-		303 670	1 546	36		-	305 252
140 356	-		1 331 811	2 901	232 220		48	1 566 980
194 239	-		38 915 935	39 703	1 199 775		5 952	40 161 365
426 839	-	49 139	1 675 626	7 299	4 553	97 304	-	1 784 782
12 729	-	846	22 082	218	10	2 148	-	24 458
38 410	-	6 482	68 622	567	16	3 142	-	72 347
122 560	-	17 812	450 674	2 351	1 831	46 411	-	501 267
253 140	-	23 999	1 134 248	4 163	2 696	45 603	-	1 186 710
kg								
11 429	463		3 832 371	4 090	22 530		608	3 859 599
1 663	-		72 540	719	2		-	73 261
3 270	166		278 375	895	4 591		608	284 469
2 610	293		379 605	892	5 300		-	385 797
3 886	4		3 101 851	1 584	12 637		-	3 116 072
134 743	33		754 585	282	17 111		-	771 978
44 429	33		121 532	82	-		-	121 614
90 314	-		633 053	200	17 111		-	650 364
-	-		-	-	-		-	-
898	-							
56 995	-							
966 417	496	49 139						
817 563	507	49 518						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

4. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
nach

Land	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl		kg			
I. Zigaretten					
Hamburg	5	7 406 240	20		
Rheinland-Pfalz	3	1 577 885	149 146		
Baden-Württemberg	3	1 605 454	969 065		
Bayern	3	7 103 383	350		
Berlin (West)	12	12 516 785	95 144		
Übrige Länder	8	10 168 832	82 249		
Bundesgebiet	34	40 378 579	1 295 974		
II. Zigarren					
Hamburg	5	1 002	-	-	-
Niedersachsen	35	629 323	338 883	41 621	23 705
Bremen	19	33 353	5 694	22 676	8 297
Nordrhein-Westfalen	172	754 596	469 159	2 070 360	697 082
Hessen	33	300 335	72 264	491 686	204 957
Rheinland-Pfalz	13	29 764	18 555	55 064	7 464
Baden-Württemberg	106	1 687 731	1 018 057	1 326 755	1 146 137
Bayern	16	199 491	30 084	48 899	48 814
Übrige Länder	4	68 202	12 710	42 792	47 765
Bundesgebiet	403	3 703 797	1 965 406	4 099 853	2 184 221
III. Feinschnitt					
Hamburg	3	13 117	4 364	-	-
Niedersachsen	8	72 195	30 775	-	-
Bremen	6	1 075 280	258 355	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	192 192	49 118	-	-
Rheinland-Pfalz	6	409 480	124 311	-	-
Baden-Württemberg	7	19 582	9 806	230	-
Bayern	4	97 489	28 293	-	-
Berlin (West)	4	807 072	325 432	-	-
Übrige Länder	5	18 439	6 293	-	-
Bundesgebiet	59	2 704 846	836 747	230	-
IV. Pfeifentabak					
Hamburg	4	19 671	136	-	-
Niedersachsen	9	8 578	377	-	-
Bremen	5	166 051	1 638	-	-
Nordrhein-Westfalen	24	155 555	26 387	-	-
Rheinland-Pfalz	11	18 592	20 133	4	-
Baden-Württemberg	24	9 155	5 410	10 239	7 300
Bayern	9	43 449	4 416	-	500
Übrige Länder	8	50 265	12 867	46	45
Bundesgebiet	94	471 316	71 364	10 289	7 845
V. Gesamte Rohstoff					
Schleswig-Holstein		4 385 683	1 029	-	-
Hamburg		7 440 030	4 520	-	-
Niedersachsen		4 549 133	371 683	41 621	23 705
Nordrhein-Westfalen		1 236 408	548 429	2 070 360	697 082
Rheinland-Pfalz		2 035 721	312 145	55 068	7 464
Baden-Württemberg		3 322 057	2 002 338	1 337 224	1 153 437
Bayern		7 458 955	69 507	48 899	49 314
Saarland		256 507	108 591	40 276	47 156
Berlin (West)		13 342 421	420 596	2 516	609
Übrige Länder		3 291 065	339 101	514 408	213 299
Bundesgebiet		47 317 980	4 177 939	4 110 372	2 192 066
Dagegen:					
2. Halbjahr 1962		50 461 375	4 297 026	4 117 972	2 947 976

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel werden. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der

gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1963

Ländern

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		
								ausländ. Streit- kräfte
1 000 St								
hersteller								
827	-		7 793 469	12 638	458 319		-	8 264 426
-	-		1 613 308	1 751	8 465		-	1 623 524
91	-		2 041 427	1 694	4 676		-	2 047 797
35	-		7 050 464	5 148	231 870		-	7 287 482
302 465	-		12 647 587	10 998	24 607		6 000	12 689 192
32 095	-		9 405 161	11 921	704 094		-	10 121 176
335 513	-		40 551 416	44 150	1 432 031		6 000	42 033 597
hersteller								
5	-	-	142	3	-	-	-	145
31 976	-	5 848	126 413	346	596	155	-	127 510
3 411	-	-	7 038	102	7	413	-	7 560
305 824	-	9 566	620 650	4 713	2 422	45 210	-	672 995
36 828	-	221	94 654	428	208	16 575	-	111 865
7 661	-	-	10 233	108	0	2 125	-	12 466
37 961	-	31 580	726 359	1 453	1 301	29 994	-	759 107
3 012	-	1 924	70 003	145	14	2 832	-	72 994
161	-	-	20 134	1	5	-	-	20 140
426 839	-	49 139	1 675 626	7 299	4 553	97 304	-	1 784 782
kg								
hersteller								
-	-		19 099	87	-		-	19 186
136	166		116 738	366	-		-	117 104
1 255	297		1 489 113	1 162	12 637		-	1 502 912
4 411	-		261 019	929	9 891		-	271 839
1	-		531 331	72	-		-	531 403
159	-		31 561	238	-		-	31 799
23	-		146 303	206	2		-	146 511
2 974	-		1 207 874	862	-		608	1 209 344
2 470	-		29 333	168	-		-	29 501
11 429	463		3 832 371	4 090	22 530		608	3 859 599
hersteller								
293	-		20 360	-	20		-	20 380
3 364	19		14 277	3	-		-	14 280
18 526	-		209 686	3	16 755		-	226 444
50 733	-		257 416	16	336		-	257 768
8 064	-		48 273	-	-		-	48 273
29 043	14		53 887	21	-		-	53 908
17 479	-		79 181	172	-		-	79 353
7 241	-		71 505	67	-		-	71 572
134 743	33		754 585	282	17 111		-	771 978
verarbeitung								
17 996	-	-						
1 125	-	-						
43 671	185	5 848						
365 012	-	9 566						
15 726	-	-						
68 075	14	31 580						
73 202	-	1 924						
5 412	-	-						
306 896	-	-						
69 302	297	221						
966 417	496	49 139						
817 563	507	49 518						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 1. Halbjahr 1963

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
		aus- ländische	in- ländische		
	Anzahl	kg			
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 b TabStDB)	8	-	-	14 467	363
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	9	697 569	70 471	534 428	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	8	192 164	44 809	669 954	534 678
Zusammen	25	889 733	115 280	1 218 849	535 041
Dagegen: 2. Halbjahr 1962	25	679 146	212 687	1 275 075	461 479

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 086,5 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 3 528 480 Stück Zigaretten, 5 036 300 Stück Zigarren, 136 kg Feinschnitt, 9 403 kg Pfeifentabak und 93,7 Mill. Stück Zigarettenhüllen.

7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	ins- gesamt
Schleswig-Holstein	1)	1)	1)	-	-	8
Hamburg	1)	-	-	-	1)	3
Niedersachsen	17	1)	1)	-	-	19
Bremen	8	1)	-	1)	-	13
Nordrhein-Westfalen	34	6	7	1)	1)	51
Hessen	21	1)	1)	-	-	26
Baden-Württemberg	16	3	-	-	-	19
Bayern	22	1)	1)	-	-	24
Berlin (West)	6	1)	3	1)	1)	13
Übrige Länder	5	-	-	-	-	5
Bundesgebiet	137	18	16	7	3	181
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler	4	-	-	-	-	4
Tabakwaren-Großhändler ..	33	4	4	-	-	41
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	93	14	12	7	3	129
Tabakwaren-Kleinhändler .	7	-	-	-	-	7

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis ent-
worden sind. - 3) Davon 4 960 Stück an ausländische Streitkräfte abgegeben.

6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1963

Land	Rohtabakhändler				darunter: Vorrats- verzol- ler (§ 67 TabStDB)	Tabakwarenhändler		
	aus- ländischem	mit in- ländischem Rohtabak	aus- und in- ländischem	ins- gesamt		im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt
	Betriebe							
Schleswig- Holstein	-	-	1)	1)	-	1 105	21 320	22 425
Hamburg	23	-1)	91)	321)	7	2 072	9 820	11 892
Niedersachsen ..	-1)	-1)			-	2 710	51 745	54 455
Bremen	1)	1)	71	83	72	603	5 254	5 857
Nordrhein- Westfalen	61)	-	231)	29	171)	10 505	98 621	109 126
Hessen		-		8		1 534	40 235	41 769
Rheinland-Pfalz	-	6	7	13	-	1 068	27 445	28 513
Baden-Württbg..	121)	28	461)	86	121)	1 723	66 188	67 911
Bayern	1)	-	1)	41)	1)	2 777	88 540	91 317
Saarland	-1)	-	-1)		-	504	4 657	5 161
Berlin (West) ..	1)	-	1)	8	-	3 257	10 042	13 299
Bundesgebiet ..	56	37	174	267	112	27 858	423 867	451 725
Dagegen: Stand vom 31. Dez. 1962	59	45	182	286	120	27 988	424 367	452 355

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

im 1. Halbjahr 1963

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStlO)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl	1 000 St		DM	Stück		DM
439	2 961	3 078	180 149	750	5 000	1 608
933	7 340	7 100	509 781	18 625	8 000	2 752
1 592	6 526	6 243	343 318	-	6 790	3 257
1 041	9 818	11 050	672 444	13 035	62 265	4 203
4 349	39 552	38 063	3 025 523	32 805	43 130	14 801
2 146	9 144	9 113	518 372	500	56 160	4 829
1 327	5 511	5 596	324 597	5 000	7 125	2 973
1 205	4 493	4 232	299 569	-	26 575	4 344
1 257	22 209	22 302	1 103 959	6 010 ³⁾	304 125	5 845
231	1 003	996	47 880	-	-	750
14 520	108 557 ²⁾	107 773	7 025 592	76 725 ³⁾	519 170	45 362
139	589	604	35 895	-	-	.
2 300	19 001	18 345	922 988	5 200	22 860	.
11 585	87 044	87 524	5 998 931	71 525 ³⁾	491 310	.
496	1 923	1 300	67 778	-	5 000	.

halten. - 2) Darunter 566 045 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht

8. Tabakanbau und Tabakernte
(Endgültige)

Land	Gewerbliche					
	Tabakpflanze		Mit Tabak bepflanzte Grundstücke			
	Zigarrengut	Schneidegut	Zigarrengut	Schneidegut	Zigarrengut	Schneidegut
	Anzahl				Ar	
Schleswig-Holstein	-	71	-	160	-	20 970
Hamburg und Niedersachsen	-	164	-	315	-	46 428
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	23	-	28	-	1 657
Hessen	-	75	-	82	-	1 594
Rheinland-Pfalz	3 105	2 147	4 780	2 997	73 391	42 143
Baden-Württemberg	5 435	2 882	7 181	4 508	105 367	80 604
Bayern	37	524	38	888	282	21 082
Saarland	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 577	5 886	11 999	8 978	179 040	214 478
Dagegen: Erntejahr 1961 .	10 887	5 633	14 591	8 397	197 877	198 130

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak sind Zigarrengut, 6 707 kg Schneidegut. - 2) Desgl.: 3 330 kg Zigarrengut, 4 145 kg Schneidegut.

9. Gewerblicher Tabakanbau und Tabakernte
nach Oberfinanzdirektionen
(Endgültige)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakpflanze		Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dach- reifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Ernte
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
	Anzahl		ha		dz		
OFD Kiel	-	71	-	210	-	2 666	1 478 135
Itzehoe	-	18	-	53	-	556	291 409
Kiel	-	17	-	44	-	521	304 067
Lübeck-Ost	-	36	-	113	-	1 589	882 659
OFD Hamburg und Hannover. " -Oberelbe ..}	-	164	-	464	-	6 407	3 427 395
Leer.....	-	11	-	38	-	543	299 079
Lüneburg	-	7	-	7	-	67	35 920
Nordhorn	-	24	-	8	-	159	69 779
Northeim	-	51	-	198	-	2 964	1 649 937
Oldenburg	-	43	-	81	-	1 184	650 823
Osnabrück	-	17	-	113	-	1 206	571 748
Stade	-	11	-	19	-	284	150 109
Uelzen	-		-		-		
OFD Bremen	-	-	-	-	-	-	-
OFD Münster	-	18	-	15	-	222	107 008
Bielefeld	-	18	-	15	-	222	107 008
OFD Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-
OFD Köln	-	5	-	2	-	49	27 239
Heinsberg	-	5	-	2	-	49	27 239
OFD Frankfurt	-	75	-	16	-	443	334 855
Darmstadt	-	75	-	16	-	443	334 855
OFD Koblenz	3 105	2 147	734	421	18 910	10 855	17 240 182
Kaiserslautern	-	8	-	4	-	64	30 786
Landau	3 047	723	720	135	18 575	3 517	11 743 748
Ludwigshafen	58	1 416	14	282	335	7 274	5 465 648
Trier							

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zur Forschungs

im Erntejahr 1962 nach Ländern
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen								Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzer-tabak)	
Ernteertrag									
Geernteter Tabak in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks			
insgesamt		je ha		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Tabak- pflan- zer	Steuer- auf- kommen
Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut						
kg				1 000 DM		DM je dz		Anzahl	DM
-	266 636	-	1 271	-	1 478	-	554,36	-	-
-	640 716	-	1 380	-	3 428	-	534,93	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	27 101	-	1 636	-	134	-	495,35	1	6
-	44 339	-	2 781	-	335	-	755,22	-	-
1 891 040	1 085 497	2 577	2 576	9 406 ¹⁾	7 834 ¹⁾	497,39 ¹⁾	721,73	-	-
3 200 002	2 194 889	3 037	2 723	14 745 ¹⁾	14 244 ¹⁾	461,30 ¹⁾	650,92 ¹⁾	2	14
7 661	408 071	2 717	1 936	17	1 878	222,13	460,27	2	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 098 703	4 667 249	2 848	2 176	24 168 ¹⁾	29 331 ¹⁾	474,34 ¹⁾	629,34 ¹⁾	6	44
4 959 572	3 834 368	2 506	1 935	17 559 ²⁾	20 719 ²⁾	354,29 ²⁾	540,93 ²⁾	10	78

nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 3 606 kg

im Erntejahr 1962
und Hauptzollamtsbezirken
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakpflanzungen		Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Ernte
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
	Anzahl		ha		dz		
OFD Stuttgart	150	-	29	-	905	-	355 983
Heilbronn	74	-	16	-	496	-	181 337
Stuttgart-West	76	-	13	-	409	-	174 646
OFD Karlsruhe	1 484	2 823	348	789	9 687	21 639	18 178 384 ¹⁾
Heidelberg	538	737	102	139	2 845	4 101	3 723 733 ¹⁾
Karlsruhe	836	1 222	134	245	3 890	7 233	6 066 752 ¹⁾
Mannheim	110	864	112	405	2 952	10 305	8 387 899
OFD Freiburg	3 801	59	676	17	21 408	310	10 454 120
Baden-Baden	922	11	126	4	4 053	89	2 067 451
Freiburg	151	31	28	10	887	156	505 300
Kehl	1 100	-	202	-	6 415	-	3 037 275
Lahr	1 628	17	320	3	10 053	65	4 844 094
Waldshut							
OFD München	-	-	-	-	-	-	-
OFD Nürnberg	37	524	3	211	77	4 081	1 895 234
Bamberg	-	7	-	2	-	35	19 298
Nürnberg-Fürth	-	505	-	201	-	3 928	1 812 883
Regensburg	-	9	-	7	-	115	45 179
Würzburg	37	3	3	1	77	3	17 874
OFD Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	-
LFA Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 577	5 886	1 790	2 145	50 987	46 672	53 498 500 ¹⁾

zwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 36 dz Zigarrengut, 67 dz Schneidegut.

10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel	1 105	21 320	22 425	OFD Koblenz ..	1 068	27 445	28 513
Flensburg	116	2 140	2 256	Kaiserslautern	130	3 807	3 937
Husum	57	2 903	2 960	Koblenz	405	7 510	7 915
Itzehoe	181	3 763	3 944	Landau/Pfalz	46	2 292	2 338
Kiel	429	5 412	5 841	Ludwigshafen	80	3 861	3 941
Lübeck-Ost	150	2 873	3 023	Mainz	254	5 743	5 997
Lübeck-West	172	4 229	4 401	Prüm	21	1 515	1 536
OFD Hamburg	2 072	9 820	11 892	Trier	132	2 717	2 849
" -Altona	314	1 478	1 792	OFD Stuttgart	849	37 722	38 571
" -Harburg	212	1 099	1 311	Friedrichshafen	77	3 911	3 988
" -Jonas	25	413	438	Heilbronn	57	4 635	4 692
" -Kehrwieder ..	648	2 973	3 621	Reutlingen	51	5 484	5 535
" -Oberelbe	103	659	762	Rottweil	69	5 277	5 346
" -St. Annen	770	3 198	3 968	Stuttgart-Ost	323	5 977	6 300
OFD Hannover	2 710	51 745	54 455	" -West	129	5 897	6 026
Braunschweig	306	6 538	6 844	Ulm/Donau	143	6 541	6 684
Emden	53	2 062	2 115	OFD Karlsruhe	606	15 017	15 623
Hannover	778	7 411	8 189	Heidelberg	126	5 958	6 084
Hildesheim	560	7 014	7 574	Karlsruhe	194	6 247	6 441
Leer	72	2 158	2 230	Mannheim	286	2 812	3 098
Lüneburg	85	2 879	2 964	OFD Freiburg	268	13 449	13 717
Nordhorn	28	1 366	1 394	Baden-Baden	47	2 129	2 176
Northeim	106	2 442	2 548	Freiburg i.Br.	81	2 679	2 760
Oldenburg	236	5 552	5 788	Kehl a. Rhein	30	1 225	1 255
Osnabrück	230	7 245	7 475	Konstanz	25	1 830	1 855
Stade	132	4 152	4 284	Lahr	25	1 591	1 616
Uelzen	124	2 926	3 050	Lörrach	17	1 345	1 362
OFD Bremen	603	5 254	5 857	Singen/Htwl.	39	1 695	1 734
" -Nord	78	806	884	Waldshut	4	955	959
" -Ost	451	3 295	3 746	OFD München	1 486	45 112	46 598
Bremerhaven	74	1 153	1 227	Augsburg	327	8 668	8 995
OFD Münster	4 474	46 029	50 503	Bad Reichenhall	65	3 574	3 639
Bielefeld	711	5 378	6 089	Landshut	80	7 598	7 678
Bochum	990	10 006	10 996	Lindau	20	1 579	1 599
Borken	25	1 165	1 190	Memmingen	62	4 866	4 928
Dortmund	493	5 121	5 614	München-Ost	217	4 989	5 206
Gronau	121	1 636	1 757	" -Schwanthaler Str.	593	7 247	7 840
Hagen	1 127	8 099	9 226	Passau	58	3 285	3 343
Minden	348	3 418	3 766	Rosenheim	64	3 306	3 370
Münster	464	5 845	6 309	OFD Nürnberg	1 291	43 428	44 719
Paderborn	195	5 361	5 556	Bamberg	80	5 735	5 815
OFD Düsseldorf	4 044	32 075	36 119	Coburg	45	3 094	3 139
Duisburg	371	3 660	4 031	Hof/Saale	174	3 365	3 539
Düsseldorf	675	6 073	6 748	Nürnberg-Fürth	601	12 041	12 642
Emmerich	68	703	771	Regensburg	178	6 275	6 453
Essen	713	7 041	7 754	Schweinfurt	28	3 241	3 269
Geldern	161	1 654	1 815	Weiden	50	3 776	3 826
Kleve	104	1 092	1 196	Würzburg	135	5 901	6 036
Krefeld	848	6 470	7 318	OFD Saarbrücken	504	4 657	5 161
Wuppertal	1 104	5 382	6 486	Saarbrücken	389	2 715	3 104
OFD Köln	1 987	20 517	22 504	Saarlouis	115	1 942	2 057
Aachen-Bahnhofplatz.	5	118	123	LFA Berlin	3 257	10 042	13 299
" -Bismarckstr. .	207	3 296	3 503	" -Kurfürst	1 812	4 402	6 214
" -Kronprinzenstr.	220	2 953	3 173	" -Pachhof	104	1 024	1 128
Heinsberg	75	1 759	1 834	" -Süd	1 341	4 616	5 957
Köln-Deutz	416	5 189	5 605	Bundesgebiet	27 858	423 867	451 725
" -Mitte	644	4 337	4 981				
" -Rheinau	420	2 865	3 285				
OFD Frankfurt	1 534	40 235	41 769				
Darmstadt	94	6 239	6 333				
Frankfurt-Domplatz ..	193	2 871	3 064				
" -Gutleutstr. .	225	3 619	3 844				
" -Süd	189	4 573	4 762				
Fulda	60	3 955	4 015				
Gießen	281	6 780	7 061				
Kassel	330	7 197	7 527				
Wiesbaden	162	5 001	5 163				

11. Tabakpflanzter und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke

im Erntejahr 1963 nach Oberfinanzdirektionen

(Vorläufige Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion	Gewerbliche Tabakpflanzungen						Tabakpflanzungen für den eigenen Bedarf (Kleinpflanzertabak)	
	Tabakpflanzter		Mit Tabak bepflanzte Grundstücke				Tabakpflanzter	Steuer- auf- kommen
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut		
	Anzahl				Ar		Anzahl	DM
Kiel	-	66	-	147	-	21 061	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	1	6
Hannover	-	163	-	290	-	39 020	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	-	15	-	21	-	1 047	-	-
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	1	10
Köln	-	8	-	11	-	276	-	-
Frankfurt/Main	-	89	-	109	-	2 615	-	-
Koblenz	2 887	2 566	4 802	3 672	74 954	54 302	-	-
Stuttgart	151	-	212	-	3 426	-	-	-
Karlsruhe	1 479	3 038	2 157	4 993	37 098	87 469	1	8
Freiburg	3 751	43	5 210	48	73 427	1 273	-	-
München	-	-	-	-	-	-	1	12
Nürnberg	39	515	43	834	297	19 151	1	12
Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) - LFA .	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 307	6 503	12 424	10 125	189 202	226 214	5	48